



---

Der Informationsdienst  
des Instituts der deutschen Wirtschaft

---

Genossenschaften | 28.06.2012 | Lesezeit 1 Min.

# Gemeinsam zum Erfolg

*In Deutschland gibt es rund 7.600 Genossenschaften mit insgesamt mehr als 20 Millionen Mitgliedern. Allein in den vergangenen drei Jahren sind mehr als 600 dieser Kooperationen hinzugekommen.*







---

Die Vereinten Nationen haben 2012 zum Jahr der Genossenschaften erklärt, zudem findet am 7. Juli der jährliche Internationale Tag der Genossenschaften statt. Damit wird eine Form der wirtschaftlichen Zusammenarbeit (Kasten) gewürdigt, die in Deutschland schon auf eine rund 150-jährige Tradition zurückblicken kann. Denn bereits Mitte des 19. Jahrhunderts gab es die ersten Zusammenschlüsse von Handwerkern und Kleinbetrieben, die ihre Geschäfte durch die industrielle Revolution bedroht sahen.


# Genossenschaften in Deutschland

Gewerbliche Genossenschaften: Sie fördern die Wettbewerbsfähigkeit ihrer meist mittelständischen Mitglieder im Handel, Handwerk und in den freien Berufen.

Konsumgenossenschaften: Sie kaufen typischerweise Güter und Leistungen, die sonst auf dem Markt so nicht (mehr) erhältlich sind oder die sie im Genossenschaftsverbund billiger erwerben können.

	Zahl der Genossenschaften	Zahl der Mitarbeiter	Zahl der Mitglieder in 1.000
 Landwirtschaftliche Genossenschaften	2.480	84.122	563
 Gewerbliche Genossenschaften	2.018	543.272	315
 Wohnungsgenossenschaften	1.931	23.600	2.822
 Genossenschaftsbanken	1.157	186.939	16.689
 Konsumgenossenschaften	33	14.330	355
 <b>insgesamt</b>	<b>7.619</b>	<b>862.500</b>	<b>20.744</b>

Stand: Jahresende 2010; Mitarbeiter insgesamt: einschließlich Mitarbeiter genossenschaftlicher Rechenzentralen, Verbände und Verlage; Quelle: DZ Bank Research

 Institut der deutschen Wirtschaft Köln

© 2012 IW Medien - iwd 26

Heute sind die Genossenschaften in fast allen Bereichen tätig - vom Agrarsektor über Handel und Handwerk bis hin zur Finanz- und Immobilienbranche (Grafik). Die Zahlen zeigen, dass die Genossenschaften in der Marktwirtschaft der Bundesrepublik keineswegs nur Nebendarsteller sind:

---

In den rund 2.500 landwirtschaftlichen Genossenschaften haben sich gut 560.000 Agrarproduzenten zusammengeschlossen, um ihre

## Erzeugnisse besser vermarkten und Betriebsmittel günstiger einkaufen zu können.

---

Auch im gewerblichen Bereich gibt es mehr als 2.000 Genossenschaften - darunter die Einzelhandelsriesen Edeka und Rewe. Kaum weniger zahlreich sind die Wohnungsgenossenschaften, die für ihre 2,8 Millionen Mitglieder einen Bestand von 2,2 Millionen Wohnungen verwalten - etwa 10 Prozent aller Mietwohnungen in Deutschland. Dem deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverband zufolge investieren die Wohnungsgenossenschaften jährlich rund 3,4 Milliarden Euro in ihre Immobilien.

Auch der hiesige Arbeitsmarkt profitiert vom genossenschaftlichen Engagement:

---

Laut DZ Bank, dem Spitzeninstitut der Genossenschaftsbanken, hatten die Genossenschaften in Deutschland Ende 2010 insgesamt 863.000 Mitarbeiter.

---

Und der Genossenschaftsgedanke ist höchst lebendig - in den vergangenen drei Jahren sind mehr als 600 Genossenschaften gegründet worden. So sind Windparks und Solaranlagen in genossenschaftlicher Zusammenarbeit von Unternehmen und Privatpersonen entstanden und Bürger meist ländlicher Kommunen betreiben Dorfläden, um die wohnortnahe Versorgung mit Lebensmitteln zu sichern. Zudem kooperieren selbstständige IT-Dienstleister in Genossenschaften, um Materialkosten zu senken, und Mediziner bieten in Ärztehäusern gemeinsam verschiedene Gesundheitsleistungen an.

### **Genossenschaften**

Die Genossenschaften bilden eine Brücke zwischen dem privatwirtschaftlichen Unternehmertum und Wirtschaftsformen, die primär auf das Gemeinwohl ausgerichtet sind - wie die Betriebe der öffentlichen Hand. In einer Genossenschaft unterstützen sich die Mitglieder gegenseitig und bei ihrer Tätigkeit hat die Gewinnerzielung nicht unbedingt Priorität. Dennoch steht es den Mitgliedern und Kunden frei, auf

Alternativen am Markt zurückzugreifen, um ihre Ziele zu erreichen. So können Landwirte ihre Produkte auch außerhalb ihrer Genossenschaft auf eigene Faust vermarkten und Mitglieder einer gewerblichen Genossenschaft dürfen auch bei anderen Lieferanten einkaufen.

### **Kernaussagen in Kürze:**

- In Deutschland gibt es rund 7.600 Genossenschaften mit insgesamt mehr als 20 Millionen Mitgliedern.
- In den rund 2.500 landwirtschaftlichen Genossenschaften haben sich gut 560.000 Agrarproduzenten zusammengeschlossen, um ihre Erzeugnisse besser vermarkten und Betriebsmittel günstiger einkaufen zu können.
- Laut DZ Bank, dem Spitzeninstitut der Genossenschaftsbanken, hatten die Genossenschaften in Deutschland Ende 2010 insgesamt 863.000 Mitarbeiter.